

Deutsches Forschungsnetz dank Interxion effektiv vernetzt

Auf der Suche nach leistungsstarken und flexiblen Partnern zum Datenaustausch entschied sich der DFN-Verein bereits 1999, seinen Kernnetz-Standort bei Interxion in Frankfurt aufzubauen. Der Interxion-Campus ist redundant an alle wichtigen Carrier-Netze angebunden. Dieser Netzknoten des Deutschen Forschungsnetzes – übrigens der einzige außerhalb der wissenschaftlichen Rechenzentren von Hochschulen oder Forschungseinrichtungen – wurde jetzt erweitert.

Die Herausforderung ...

Die Netzknoten für das DFN-Breitband-Wissenschaftsnetz B-WiN befanden sich ausschließlich in Gebäuden und Grundstücken eines einzigen Anbieters. Für eine größere Unabhängigkeit entschied sich der DFN-Verein beim Aufbau seines neuen Netzes, dem Gigabit-Wissenschaftsnetz oder auch G-WiN, ausschließlich Stellflächen seiner Mitglieder zu nutzen.

Die knapp 30 Netzknoten wurden alle in Hochschulen und Forschungseinrichtungen aufgebaut. Doch damit fehlte noch eine leistungsfähige Anbindung ans öffentliche Internet. „Unser Netz ist keine Insel. Wir benötigten Anschlussmöglichkeiten an verschiedene Tier-1-Internetprovider und das kostengünstig und mit hoher Bandbreite“, erklärt Martin Wilhelm, stellvertretender Geschäftsführer des DFN-Vereins.

Die Lösung ...

Der DFN-Verein entschied sich, einen Frankfurter Netzknoten bei Interxion aufzubauen. Denn hier befindet sich neben einer großen Anzahl von Netzbetreibern und Internet Service Providern auch der DE-CIX, Deutschlands größter Internet-Austauschknoten.

„Auf diese Weise konnten wir erheblich Leitungen sparen. Bei Interxion trifft sich alles, was Rang und Namen hat, und wir benötigen jeweils nur eine kostengünstige Inhouse-Verbindung zu den wichtigen Internet Providern“, so Wilhelm.

Der Einzug erfolgte 1999 mit fünf Racks, in denen vor allem Router untergebracht waren. 2005 erfolgte der Wechsel zu einem Netz, bei dem der DFN-Verein die benötigten DWDM-Geräte selbst betrieb. Um die zusätzlich benötigte Stellfläche zu



„Interxion ist ein rundum professionell betriebener Rechenzentrumsbetreiber. Wir sehen alle unsere Erwartungen optimal erfüllt.“

Martin Wilhelm,
stellvertretender Geschäftsführer des DFN-Vereins

Der DFN-Verein ...

betreibt das Deutsche Forschungsnetz (DFN), über das Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschungsnahe Unternehmen in Deutschland untereinander und mit den Wissenschaftsnetzen weltweit verbunden sind. Der gemeinnützige Verein wurde 1984 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Berlin.

Unter den etwa 400 Mitgliedern befinden sich nahezu alle deutschen Universitäten und Fachhochschulen, darüber hinaus Forschungseinrichtungen wie die Max-Planck-Gesellschaft und die Fraunhofer Gesellschaft sowie industrielle Mitglieder.

Vom DFN-Verein betriebene Netzwerke sind unter anderem:

- Breitband-Wissenschaftsnetz (B-WiN, 1996 – 2001)
- Gigabit-Wissenschaftsnetz (G-WiN, 2000 – 2005)
- X-WiN (seit 2006)

Mit Anschlusskapazitäten bis zu 30 Gigabit/s und einem Terabit-Kernnetz, das sich zwischen circa 60 Kernnetz-Standorten aufspannt, zählt das X-WiN zu den leistungsfähigsten Kommunikationsnetzen weltweit. Die Basis bildet ein bundesweites Netz von mehr als 10.000 Kilometern Glasfasern.

Neben einer allgemeinen Internetplattform bietet der DFN-Verein den Mitgliedern eine Reihe weiterer Dienste wie Videoconferencing und Punkt-zu-Punkt-Verbindungen.

Deutsches Forschungsnetz dank Interxion effektiv vernetzt

erlangen, erfolgte der komplette Umzug innerhalb des Interxion Rechenzentrums, wo im Dezember 2008 mittlerweile das zehnte Rack des Vereins aufgebaut und die Stromversorgung maßgeblich erweitert wurde.

„Die Sicherstellung unserer Dienstqualität spielt eine besonders wichtige Rolle. Interxion garantiert diese mit ausreichenden Stromkapazitäten, modernster Infrastruktur und zuverlässigen Abläufen“, betont Wilhelm.

So schätzt er die Möglichkeit, im Notfall jederzeit Zugang zu seinen Geräten zu haben. Gleichzeitig sorgen umfassende Sicherheitsvorkehrungen dafür, dass ausschließlich autorisiertes Personal Zutritt erhält. Gerne greift der DFN-Verein auch auf den Hands & Eyes Service von Interxion zurück.

„Interxion ist ein rundum professionell betriebener Rechenzentrumsbetreiber. Wir hatten bislang keinerlei Probleme, sind mit den Reaktionszeiten sehr zufrieden und sehen alle unsere Erwartungen optimal erfüllt“, fasst Wilhelm zusammen.

Über Interxion

Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation. Mit 28 Rechenzentren in 11 europäischen Ländern betreut Interxion mehr als 1.100 Kunden. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu 350 Carriern und ISPs sowie 18 Internetaustauschknoten bildet Interxion Content- und Connectivity Hubs, welche die Etablierung von Ökosystemen für Branchen-Cluster nachhaltig fördern.

Weitere Informationen über Interxion finden Sie unter www.interxion.com

Interxion bietet ...

- Zertifizierung nach ISO 27001
- Direkten Zugang zu 18 der wichtigsten europäischen Internetaustauschknoten sowie mehr als 350 Carriern und Internet Service Providern
- Hochwertige und ausfallsichere Infrastruktur zur Sicherstellung einer maximalen Servicequalität
- Hochmoderne Sicherheitssysteme
- Maximale Stromverfügbarkeit
- Ergänzende Dienstleistungen inklusive Notfallwartung, Überwachungs- sowie Datensicherungsdiensten
- Kompetenten und mehrsprachigen Support (24x7)

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen zu Interxion, unseren Rechenzentren und Services zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns unter:

Interxion Deutschland GmbH

Hanauer Landstraße 298
60314 Frankfurt

Tel +49 (0) 69 40 147 0
Fax +49 (0) 69 40 147 199

E-Mail: care@interxion.com
www.interxion.com

Interxion Deutschland GmbH

In der Steele 29
40599 Düsseldorf

Tel +49 (0) 211 74 96 67-0
Fax +49 (0) 211 74 96 67-99

E-Mail: care@interxion.com
www.interxion.com